

Prüfungsergebnisse des Field Trial am 13.10.2024 im Raum Coesfeld

Revierinhaber: Prof. Dr. Ing. Klaus Homann
Prüfungsleitung: Prof. Dr. Ing. Klaus Homann, Dortmund
Wetter: 10° C bis 13°C, kräftiger bis böiger Wind aus West, bewölkt
Wildvorkommen: Fasane, Rebhühner, Hasen, Rehwild
Richterobmann: Prof. Dr. Ing. Klaus Homann, Dortmund
Richter: Roman Wenski, Dortmund
Fotos: Pina Kussel-Wenski



Internationales Field Trial

1. EP-R Neptun z Halikarnasu, DPZ 01/2023

Chip: 616093901749713, WT: 07.06.2021

Vater: Piccolo Punker Scandiaca; SPKP 1150

Mutter: Liwia z Halikarnasu Poland PKR.VII-14854

Züchter: Magdalena Szafran & Krzysztof Sulej

E. u. Führer: Magdalena Nash, 40629 Düsseldorf

Fehlt

2. EP-R Franchanna's Joplin, DPZ 20/2020

Chip: 276095610674688, WT: 30.06.2020

Vater: Marley du Pied de la Roche, 107956/0

Mutter: Franchanna's Ely, 31/2017

Züchter: Johanna Esser

E. u. Führer: Sebastian Hetrodt, Dülmen

1. Paar Joplin und Bryce

Der vor den Hunden des ersten Paarganges liegende Schlag ist von üppigem, kniehohem Wintergrün bedeckt und seitlich von Uferrandstreifen eingegrenzt. Bei schon stürmischem Wind direkt von vorn markiert Joplin sofort mit hoher Nase Wildwitterung, die er energisch nach vorne ausarbeitet. Am gut 100m entfernten Schlagende kommt er zum Vorstehen, kann aber das Wild nicht zeigen. In dem dichten Bewuchs überläuft er dabei einen Hahn, der polternd hinter ihm aufsteht. Im angrenzenden Wiesenschlag entwickelt sich dann ein rasanter Paargang mit der Partnerin. Joplin kann seinen enorm kraftvollen Sprung bei bester, rassetypischer Körperführung eindrucksvoll demonstrieren. Im stürmischen Gegenwind reichlich vorhandene Wildwitterung und der Wettbewerbsdruck führen dann aber zu nachlassender Fokussierung: Joplin überläuft eine sich am Übergang des Wiesen- zu einem bereits abgeernteten Maisschlag drückende, kleinere Kette von 7 Hühnern. Die Hühner fallen nach gut 150m im nächsten Wiesenschlag erneut ein, aber auch dort können sie von Joplin heute nicht gepunktet werden, und er muss ausscheiden.



3. GS-H, Raven's Grace, DPSZ GS 21/016

Chip: 276098108251702, WT: 14.03.2021

Vater: New Lord Lennox Beautiful Darkness, 1154363

Mutter: Raven's Dawn, 14/3059

Züchter: Martina Dominik Görmann, Emmerich

E. u. Führer: Sabine Hoffmann, 46145 Oberhausen

2. Paar Grace und Kate

Auch Grace kommt nach Ablauf der Freiminute dazu, ihr jagdliches Geschick und ihren unbedingten Finderwillen zu demonstrieren. Mit viel Verstand und in guter Kooperation mit der Partnerin wird das unübersichtliche Gelände engagiert abgesucht. Leider überläuft auch Grace die sich in der Mitte des schmalen Schlages drückende Henne. Als ihre Partnerin an einer weiteren Henne zum Vorstehen kommt und auch Grace die Witterung des Fasans in die Nase bekommt, will sie es nicht dabei bewenden lassen und rückt immer weiter auf, bis die Henne schließlich quittiert und abstreicht. Da sie also trotz der an sich passenden Gelegenheit nicht sekundieren will, muss sie ausscheiden.



4. ES-H, White Fieldflash's Awesome Kate, DESZ 21/2104

Chip: 276099200264233, WT: 11.05.2021

Vater: Emsjägers Colonel, DESZ 10/1050

Mutter: Inchy du Murat, DPSZ DESZ 13/1115

Züchter: Ludwig Kribs, Bergisch Gladbach

E. u. Führer.: Werner Baumeister, Dülmen

Zunächst soll versucht werden, Fasanen zu arbeiten, die sich vor einiger Zeit in einem divers strukturierten Schlag mit Wintermischgrün, Maisstoppeln und Uferrandbegrünung ausgestatteten Feld im Windschatten eines Gewerbebetriebes gedrückt haben. Gleich zu Beginn der Freiminute bekommen beide Hunde die Witterung von drei Fasanenhennen in die Nase, die sich aber so unmittelbar vor den Hunden, den Führern und den Richtern in höherer Deckung aufgehalten haben, dass sie dem Druck nicht standhalten und abstreichen. Gleich daneben wird auch ein Reh hoch und geht flüchtig ab. Beide Hunde können sicher gehalten werden.

Im weiteren Verlauf überläuft Kate dann eine sich im dichten hohen Bewuchs drückende Henne, die kurze Zeit später hinter dem Hund abstreicht. Dann aber kann Kate ihre jagdliche Erfahrung in diesem schwierigen Gelände voll einbringen. Mit tiefer Nase arbeitet sie das Geläuf einer Henne im Uferrandstreifen aus und kommt zum rassetypischen Vorstehen. Leider befindet sich ihr Führer in diesem Moment – dem immer noch eingeschränkten Gangwerk geschuldet – sehr weit weg vom Hund. Zudem rückt die Suchen Partnerin von hinten heran. Die Henne hält nicht, Kate geht ihr nun zu weit nach und scheidet damit aus.

5.GS-H, The Field Artists Bryce, DGSZ 18/3366

Chip: 276098800060742, WT: 31.08.2018

Vater: Igor de la Campagne Gravée, LOF 7 S.G. 43101/7765

Mutter: Robin's Ullys, DGSZ 11/2822

Züchter: Chr. u. R. Redzich, Neustadt a. d. Donau

E. u. Führer: Monika Lüers, Otterstedt

Im hohen Bewuchs des ersten Schlages hat es die zierliche Hündin zunächst schwer sich gegen den Partner Joplin in Szene zu setzen, kann dann aber auf dem angrenzenden Wiesenschlag alles zeigen, was in ihr steckt: eine in der Weite voll ausgereifte, energische Quersuche mit höchster Geschwindigkeit und im feinen Gordon Stil vorgetragen. Aber auch Bryce „überdreht“ im Wettbewerb mit dem Partner durch zu tief angelegte Schleifen den Drang zum Punkt und überläuft zwei Hennen, die sich unmittelbar neben einer ihrer Querpassagen in der etwas höheren Deckung des Weidezaunes gedrückt haben. Sie bemerkt das Abstreichen der ersten Henne und ihren Fehler und legt den Rückwärtsgang ein. Da nur eine Henne abgestrichen ist, kann sie die zweite am selben Platz noch vorstehen. Auch diese streicht dann rasch ab. Die Führerin schießt spät und Bryce kann nur mit sehr viel Einwirkung gehalten werden. Im weiteren Verlauf zeigt Bryce dann aber guten Gehorsam an einem von ihr vorgestandenen Hasen. Der Hase flüchtet nach vorne. Die ebenfalls aufgestandenen Hühner bekommt sie, den Hasen wohl noch im Kopf, nicht mit, kann sie aber, nachdem sie mittig im nächsten Wiesenschlag wieder eingefallen waren, genau wie ihr Partner im weiteren Verlauf des Ganges nicht finden und scheidet ebenfalls aus.

Klaus Homann

